

Bezirksamtsvorlage Nr. 1702 / 2021
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 05.10.2021

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 1369/II, Beschluss vom 08.06.2004 betrifft:

Bericht über Partnerschaften des Bezirks

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadträtin Weißler

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „Bericht über Partnerschaften des Bezirks“ als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Keine

9. Mitzeichnung(en):

Keine

Bezirksstadträtin Weißler

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Bericht über Partnerschaften des Bezirks

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.06.2004 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 1369/II):

Das Bezirksamt wird ersucht, jährlich einen Bericht über die Ergebnisse der partnerschaftlichen Aktivitäten des Bezirks Mitte vorzulegen. Aus dem Bericht soll insbesondere auch ersichtlich sein:

1. Welche Städte vom Bezirksamt besucht wurden;
2. welche Bezirksamtsmitglieder und Mitarbeiter/ -innen der Verwaltung an Partnerschaftsaktivitäten teilgenommen haben;
3. ob und welche Kosten von dem Bezirksamt getragen wurden;
4. aus welchem Kapitel/Titel sich welche Aufwendungen finanzieren.

Das Bezirksamt hat am 05.10.2021 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Städtepartnerschaften leben vom persönlichen Kontakt und ehrenamtlichem Engagement. Der Alltag hat sich im Laufe des vergangenen Jahres durch die Herausforderungen der Pandemie überall stark verändert. Von diesem Stillstand waren auch die Begegnungen zwischen den Menschen der Partnerstädte betroffen. Gemeinsamen Aktionen und Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden.

Das Jahr begann mit einer Einladung des japanischen Botschafters anlässlich der Zeremonie zu Ehren des Geburtstages des Kaisers. In der Botschaft konnten weitere Gespräche zu dem Jubiläum „160 Jahre Freundschaft zwischen Japan und Deutschland“ geführt werden.

Am 06.03.2020 fand in Bottrop der Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Kunstgemeinschaft Bottrop 1969 e.V. mit anschließender Vernissage im Festsaal des Kulturzentrums August Everding statt. Gleichzeitig wurde die Ausstellung "Lieblingsstücke" in der dortigen Galerie eröffnet. Eine Delegation um den Beauftragten für Partnerschaften hat Glückwünsche aus der Partnerstadt übermittelt. In persönlichen Gesprächen mit dem Oberbürgermeister der Stadt und vielen lokalen Akteuren konnten auch erste Modifikationen der Kunstbrücke angedacht werden.

Dies war auch zugleich auch die letzte größere Veranstaltung, die in dem Jahr mit Publikum stattgefunden hat. Viele Projekte und Vorhaben mussten abgesagt werden oder so konzipiert werden, dass die Umsetzung pandemiekonform möglich war. Und so konnte auch keine Mannschaft aus den Partnerstädten am internationalen Basketball-Turnier Eastercup teilnehmen.

Besonders bedauerlich war die Absage der Partnerschaftsreise nach Tourcoing. Mitte Juli sollte es über Bottrop nach Frankreich gehen. Delegationen aus Mitte und Bottrop wollten zusammen die gemeinsame Partnerstadt in Frankreich besuchen. So musste es bei einem Glückwunschsreiben an die neue Bürgermeisterin bleiben.

Das gemeinsame Kunstprojekt „Kunstbrücke Berlin-Bottrop“ konnte unter Einhaltung der Hygienevorschriften aber in reduzierter Form stattfinden. 2020 war Bottrop wieder Ausrichter und so haben Schüler:innen der Janusz-Korczak-Gesamtschule einen einwöchigen Workshop zeitgenössischer Photographie unter Berliner Leitung absolviert. Die Ausstellung der ausgewählten Exponate war im Anschluss an den Fenstern der Schule von außen zu betrachten.

Der Großteil des Austausches ist 2020 schriftlich erfolgt und so wurden auch Solidaritätsschreiben in die Partnerstädte auf den Weg gebracht und die Akteure der Partnerschaftsarbeit im Bezirk und den Partnerstädten mit den jeweils gerade möglichen Kontaktmöglichkeiten zur Pflege der Beziehungen motiviert.

Angeschoben wurden 2020 auch eine kommunale Partnerschaft mit Afrika. In enger Zusammenarbeit mit der migrantisch-diasporischen Community des Bezirks erfolgte ein Auftakttreffen mit eingeladenen Vertreter*innen dieser Community, in dem das Verständnis von Partnerschaft, Interesse an einer Mitgestaltung und mögliche regionale oder thematische Eingrenzungen partizipativ erörtert wurden. Initiiert wurde eine kommunale Zusammenarbeit mit Lideta, dem Hauptstadtbezirk von Addis Abeba.

Gerade in Krisenzeiten ist auch die Bedeutung von Europa im bezirklichen Alltag zu betonen und die solidarische Verbundenheit zwischen Europäer:innen in ihren Metropolen. Partnerschaft bedeutet auch voneinander zu lernen. Mit dieser Gewissheit sollen auch zukünftig gemeinsame Fragestellungen angegangen und im Umgang mit ähnlichen Herausforderungen voneinander gelernt werden.

Ausgaben im Berichtszeitraum:

Jahr	Kapitel/Titel	Betrag in EUR
2020	3350/52906	IST: 5.916,29
	Jubiläum / Empfang Kunstgemeinschaft Bottrop	650,00
	Veranstaltungen Partnerschaftsverein	1.250,00
	Vorbereitung Eastercup Moabit	1.500,00
	Kunstbrücke Bottrop (Unterkunft/Material)	1.800,00
	Übersetzungen	716,29

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine

Berlin, den2021

Bezirksbürgermeister von Dassel

Bezirksstadträtin Weißler